

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 287.

Donnerstag, den 14. October.

1847.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und der akademischen Gesetze wird hierdurch Folgendes bekannt gemacht:

1) Die in dem nächsten Wintersemester auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen nehmen am 18. October ihren Anfang. Da es nun eben so nothwendig als rathlich ist, daß die Studirenden den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, weil dieser Theil sehr wichtig ist und weil bei Verleihung akademischer Beneficien der fleißige Besuch der Vorlesungen von Anfang bis zum Schlusse ganz besonders berücksichtigt werden wird, so werden die Studirenden in ihrem eignen Interesse aufgefordert, sich zu der angegebenen Zeit pünctlich einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende sich über seinen Aufenthalt während der Ferien auszuweisen und dieserhalb innerhalb der ersten acht Tage nach Beginn des neuen Semesters vor der unterzeichneten Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung, sich zu melden.

3) Die gedruckten Verzeichnisse über die im nächsten Semester zu haltenden akademischen Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 6. October 1847.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesetzte Commission.

Für den Regierungsbevollmächtigten, Dr. Ludwig v. d. Pfordten, Dr. Eduard Morgenstern,
von Mangoldt. z. B. Rector. Univ.-Richter.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche im Laufe jetzigen Jahres das hiesige Bürgerrecht erlangt haben, oder als Schutzverwandte aufgenommen worden sind, ohne noch der ihnen resp. Seiten des Stadtraths gewordenen Weisung, bei uns zum Eintritte in die Communalgarde sich zu melden, nachgekommen zu sein, werden hiermit aufgefordert, nächsten

Dienstag den 19. d. M. Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Ausschusses in der ersten Etage des Gebäudes der alten Waage

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden und den erforderlichen Handschlag zu leisten.

Etwasige Reclamationen gegen diesen Eintritt aber sind unter gesetzlicher Begründung vor obbemerktem Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden bei dem mit unterzeichneten Protokollanten anzubringen.

Die Ausenbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.
Leipzig, den 12. October 1847.

Der Communalgarde-Ausschuß.
S. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Hermsdorf, Prot.

Aus dem Berichte über die Wirksamkeit der hiesigen Armenanstalt

in der Zeit vom 1. Juli 1846 bis 30. Juni 1847.

(Schluß.)

Von einzelnen Anstalten erwähnen wir:

1) Die Armenschule. In 21 Classen der Schule empfangen von 14 Classen- und 7 Hülf- und Fachlehrern 1513 Kinder Unterricht, nämlich:

145	Knaben	der 1. u. 2. Classe	von Herrn Kochmann.
144	"	" 3. u. 4. "	" " " Cand. Leo.
143	"	" 5a. u. 6a. "	" " " M. Selle.
82	"	" 5b. "	" " " Schöne.
81	"	" 6b. "	" " " Cand. Leuschner.
71	"	" 7a. "	" " " Cand. Radestock.
64	"	" 7b. "	" " " Cand. Lohse.
74	Mädchen	der 1. "	" " " Direct. Kirchner.
73	"	" 2. "	" " " Cand. Rentsch u. Richter.
149	"	" 3. u. 4. "	" " " M. Baldau.
148	"	" 5a. u. 6a. "	" " " M. Zeidler.
69	"	" 5b. "	" " " Cand. Hensel.
70	"	" 6b. "	" " " Cand. Rentsch.

74 Mädchen der 7a. Classe von Herrn Cand. Franke.

76 " " 7b. " " " Cand. Richter.

50 Knaben und Mädchen der Nachhülfe:

Classe von Herrn Cand. Luther.

13 Kinder wurden außerdem auf Rechnung der Armenanstalt in der concessionirten Schule des Hrn. M. Thon untergebracht.

In den Elementen der Zeichenkunst für bürgerliche Gewerbe wurden aus den beiden obern Classen 90 Schüler von Herrn Perlich unterrichtet.

Die Papparbeitsschule, welche unter Aufsicht des Herrn Stadtrath Gruner stand, besuchten 10 Knaben, und es erhielten dieselben im Fertigen von Schachteln, Convoluten und Düten von Herrn Schwabhäuser bis Weihnachten 1846 Unterricht, von welcher Zeit an dieser Zweig des Unterrichts in Wegfall gekommen ist.

296 Mädchen aus den 4 obern Classen wurden von 4 Lehrerinnen, den Frauen Kochmann, Köhler, Hübner und Bieweg im Nähen, Stricken, Wäschezeichnen und Ausbessern unterrichtet.

Zu Ostern 1847 wurden 93 Knaben und 88 Mädchen confirmirt und entlassen.

Vom Monat Juni 1846 bis zum Monat Juni dieses